



aktuell und bürgernah

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch PostAT



Ungenacher Gemeindezeitung

Liebe Ungenacherinnen,
liebe Ungenacher!

Auf Grund des tragischen Todesfalles von Peter Gattinger geben wir ein Sonderblatt der Gemeindezeitung heraus.

Peter war ein fröhlicher und humorvoller Musikkamerad im Musikverein Ungenach, dessen Mitglieder jetzt in tiefer Trauer sind.

Das Neujahrsblasen zwischen 27. und 31. Dezember wird deshalb abgesagt und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Ein Nachruf vom Musikverein befindet sich auf der Rückseite.

Besonders herausragend war auch das Engagement von Peter für eine gute Nachbarschaft. Er war der Motor für die wichtigen Begegnungen durch die lebendigen Nachbarschaftsfeste in Dornet. Es ist sein Verdienst, dass die Bewohner dieser jungen Ortschaft sich so gut miteinander verstehen. Ein Dankeschön dafür von Herzen!

Wir sprechen seiner Gattin Anni und den Angehörigen unser tiefes Mitgefühl aus.

Johann Hippmair

Bürgermeister

Sonderblatt
Dez. 2013

Aktuelle Informationen unter: www.ungenach.at



Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Ungenach, Bürgermeister Ing. Johann Hippmair, 4841 Ungenach 33
Tel: 07672/8012-0 e-mail: gemeinde@ungenach.ooe.gv.at www.ungenach.at

Er war ein vorbildlicher Musikant mit Leib und Seele ...

Der Musikverein Ungenach trauert um Klarinettenist Peter Gattinger, welcher am Sonntag 15.12.2013 mit 53 Jahren viel zu früh in Folge eines tragischen Verkehrsunfalls verstorben ist.



Schon in jungen Jahren erlernte Peter bei Ehrenkapellmeister Franz Ziegl Klarinette und trat 1975 mit 15 Jahren dem Musikverein bei. Bald wurde er dann zu einer verlässlichen Säule und war mit seinem Pflichtbewusstsein, seiner Begeisterung für Kameradschaft und vor allem mit seiner Menschlichkeit ein Vorbild für alle Musiker. Bis zuletzt verstand er es, durch seine gewohnte Lockerheit, jungen Musikern den Eintritt in den Musikverein zu erleichtern. Am Musizieren selbst, aber vor allem an der Marschmusik, hatte er merkbar große Freude, welche für uns Kameraden immer aufs Neue ansteckend war.

Peter war für uns alle ein Musikkollege mit viel Verständnis, Humor und Heiterkeit. Gekonnt schaffte er es immer wieder, uns auch bei schwierigen Themen aufzuheitern, ohne dabei von der eigentlichen Sache abzulenken. Für ihn war auch körperlicher Einsatz, sei es beim Bühnenbau für ein Konzert oder beim Aufbau eines Festes, eine Selbstverständlichkeit.

Lieber Peter, wir haben mit dir einen unserer treuesten Musiker verloren. Unser Schmerz und Leid ist daher groß. In unserem Herzen und in unseren Gedanken wirst du aber weiterhin mit uns musizieren und bei uns sein.

Wir fühlen mit Gattin Anni und mit allen Angehörigen und möchten hiermit unser innigstes Mitgefühl zum Ausdruck bringen.